

II-4436 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2217/J

1978 -11- 29

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Ermacora, Steinbauer, Dr. Ettmayer
und Genossen

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend die Mediendeklaration der UNESCO

Pressemeldungen zufolge hat die UNESCO mit großer Mehrheit nun doch die Mediendeklaration angenommen, über die in letzter Zeit widersprechende Äußerungen in den Massenmedien zu lesen und zu hören waren und über die auch Politiker eher kritische Äußerungen abgegeben hatten. Darunter war auch der Außenminister selbst, der u.a. erklärt hat, daß die Mediendeklaration der UNESCO, die offensichtlich einseitige und die Medienfreiheit gefährdende Aussagen enthalten hat, für Österreich unannehmbar sei.

Nun, da offensichtlich allgemeine Befriedigung über die Deklaration herrscht und sie offensichtlich einstimmig in der Form des Konsensus angenommen wurde, d.h. ohne formelle Abstimmung, kann angenommen werden, daß der Text auch für das österreichische Außenministerium eine zufriedenstellende Fassung aufweist.

Da die Abgeordneten der Opposition wie in vielen gleichgearteten Fällen nur aus der Presse über Vorgänge der Außenpolitik informiert sind, ist es erforderlich, in der nachstehenden Anfrage Klarheit in die Angelegenheit zu bringen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

- 1) Inwieweit weicht der mit Konsensus angenommene Text der UNESCO-Mediendeklaration von jenem Text ab, der laut Erklärungen des Außenministers für Österreich unannehmbar gewesen sei?
- 2) Hat das österreichische Außenministerium durch seine Delegierten eine der westlichen Auffassung bessere Formulierung oder bessere Formulierungen erreichen können und wenn ja, wie lauten diese?
- 3) Da über die Deklaration nicht formell abgestimmt wurde, erhebt sich die Frage, ob die österreichische Delegation irgendeine Votumserklärung abgegeben hat und, wenn ja, wie lautet diese?
- 4) Welche Bedeutung hat die UNESCO-Mediendeklaration für die österreichische Medienpolitik?